



Fraktion im Römer

Eingang:

Frankfurt am Main, 29. April 2009

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

Grüne Inseln schaffen – Stadtklima verbessern

Laut einer computergestützten Prognose des Deutschen Wetterdienstes hat der Klimawandel starke Auswirkungen auf den städtischen Raum. Der Deutsche Wetterdienst sagt vorher, dass die Tage an denen das Thermometer über die 25-Grad-Marke steigen wird, sich häufen werden. Die Zahl der Sommertage wird sich von bisher 46 um etwa 26 Tage erhöhen. Dies bedeutet einen gesundheitsbedrohlichen Temperaturanstieg für alle Frankfurterinnen und Frankfurter vor allen Dingen für ältere und kranke Menschen. Der Deutsche Wetterdienst schlägt vor, dass Großstädte ein Netz von grünen Inseln und Parks schaffen, damit sie für den Klimawandel gut gewappnet sind. Manuela Rottmann, Umweltdezernentin der Stadt Frankfurt, hat in einem Interview in der Frankfurter Rundschau vom 29. April 2009 gesagt, dass die Stadt sich hierauf mit ihren stadtplanerischen Entscheidungen einstellen muss.

Bisher gibt es in unserer Stadt genügend Beispiele für eine Fehlplanung (wie z. B. Goetheplatz), der sich in der Zukunft aufgrund der Gestaltung (viel Asphalt, wenig Grün, wenig Bäume) in eine Bruthölle verwandeln wird. Der Goetheplatz wird von Bürgerinnen und Bürgern nicht angenommen, weil er nicht zum Verweilen einlädt. Plätze sollten aber so gestaltet sein, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger hier wohl fühlen und zukünftig die Möglichkeit bieten, sich vor der Hitze zu schützen. Deswegen muss die Stadt dem Klimawandel Rechnung tragen und mehr Grün bei der Gestaltung von öffentlichen Plätzen einsetzen. Es muss überprüft werden, welche Pflanzen geeignet sind, um den städtischen Klimawandel zu bestehen. Des Weiteren muss dringend gegen die vermehrte Versiegelung von Flächen vorgegangen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1) Der Magistrat wird aufgefordert Vorschläge zu entwickeln, wie durch Schaffung von grünen Inseln in der Innenstadt, gezielten Baumpflanzungen und Begrünung verödeter Plätze (Goetheplatz) eine Verbesserung des Stadtklimas herbeigeführt werden kann.
- 2) Bei der Umgestaltung und Neuanlage von Plätzen muss die Bürgerbeteiligung sichergestellt werden. Die Einbeziehung von Ortsbeiräten und Anwohnern sowie die Möglichkeit der Internetbeteiligung müssen gewährleistet werden.

Die Linke. Fraktion im Römer

Bethmannstraße 3

60311 Frankfurt am Main

e-mail: info@dielinke-fraktion.frankfurt.de

Internet: www.dielinke-im-roemer.de

Telefon (069) 95 92 909- 0

Fax : (069) 95 92 909- 17

- 3) Die Stadt entwickelt gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Biotopkartierung der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft ein Konzept zur Fassadenbegrünung.
- 4) Die Stadt muss gezielte Maßnahmen ergreifen, um der weiteren Versiegelung von Flächen entgegen zu wirken und bereits versiegelte Flächen zurückbauen. Dazu müssen auch Eigentümer bereits versiegelter Grundstücke (z. B. Großmärkte) angesprochen werden.

DIE LINKE. im Römer

Lothar Reiningger
Fraktionsvorsitzender

AntragstellerInnen:

Stv. Carmen Thiele

Stv. Hans-Joachim Viehl

Stv. Silke Seitz

Stv. Udo Mack

Stv. Yildiz Köremezli-Erkiner

Stv. Zehra Ayyildiz